

Business Rule Management System

Häufig gestellte Fragen

1. Was spricht für ein Business Rule Management System (BRMS) von IBM?
2. Was ist der wichtigste Vorteil, den die IBM Business Rule Management Systeme bieten?
3. Wie lässt sich herausfinden, ob ein Business Rule Management System die richtige Lösung für mein Unternehmen ist?
4. Welche Probleme sind bei früheren Implementierungen von IBM WebSphere ILOG BRMS aufgetreten und wie wurden sie behoben?
5. Bietet Ihr BRMS ‚Was wäre, wenn‘- oder Wirkungsanalysen und Möglichkeiten für Tests und Simulationen?
6. Welche Kenntnisse und Fähigkeiten werden für eine erfolgreiche BRMS-Implementierung benötigt?
7. Ist Ihr BRMS benutzerfreundlich und einfach zu integrieren?
8. Wie könnte ein Einstieg in ILOG BRMS aussehen?
9. Welchen Support bietet IBM bei der Implementierung?
10. Weitere Schritte

Was spricht für ein Business Rule Management System (BRMS) von IBM?

1.

IBM WebSphere ILOG BRMS geht über eine einfache Automatisierung hinaus. Das Produkt bietet erweiterte Funktionalität für die Entscheidungsfindung und ermöglicht ‚Governance‘ anhand von Produktrichtlinien, gesetzlichen Vorschriften, bewährten Verfahren und Know-how.

Die wichtigsten Argumente für WebSphere ILOG BRMS:

- **Anerkannte Marktführerschaft und langjährige Erfahrung**

Über einen Zeitraum von 20 Jahren haben mehr als 3.000 Kunden weltweit unsere Technologie für geschäftskritische Entscheidungen eingesetzt, wobei sie gleichzeitig ihre Agilität verbessert, die Kosten gesenkt und Zeitpläne drastisch gekürzt haben. ILOG Business Rule Management Systeme werden durchgängig von führenden Branchenanalysten wie Gartner, Forrester, IDC und Tower Group als technologisch führende Lösungen auf dem Markt eingestuft.

- **Einzigartiges fachliches Know-how und bewährte, branchenspezifische Verfahren (Best Practices)**

Durch die langjährige Zusammenarbeit mit branchenführenden Unternehmen haben wir bewährte Verfahren (Best Practices), Implementierungsroadmaps, Modellierungstools, Frameworks und Templates für die individuellen Anforderungen einzelner Branchen formalisiert, wie z. B. bei der Preisgestaltung für Produkte, der Prüfung von Anspruchsberechtigungen, dem Underwriting und der Definition kundenspezifischer Angebote. Durch den Einsatz von Produktspezialisten, Fachleuten auf verschiedenen Gebieten und Experten für die Projektabwicklung unterstützt Sie IBM dabei, in kürzerer Zeit bessere Ergebnisse zu erzielen – bei gleichzeitiger Reduzierung der Entwicklungszeiten, der Kosten und Risiken.

- **Durchgängiges Geschäftsregelmanagement (end-to-end)**

IBM bietet das umfassendste BRMS mit Tools und Umgebungen, die speziell für die individuellen Regelmanagementanforderungen von Anwendergruppen in IT- und Fachabteilungen entwickelt wurden. Die Tools und Umgebungen dienen dem Einsatz über den gesamten Regelmanagement-Lebenszyklus und beschleunigen und vereinfachen alle kritischen Entwicklungs-, Governance- und Implementierungsaufgaben.

- **System mit hoher Skalierbarkeit und Flexibilität**

Skalieren Sie Ihre Lösung von dem gewünschten Ausgangspunkt, um Aktivitäten und Transaktionen in allen Geschäftsprozessen oder Systemen zu automatisieren. Die IBM BRMS-Angebote sind für ein breites Spektrum von Unternehmensarchitekturen ausgelegt und werden von Global 1000-Unternehmen weltweit eingesetzt.



Was ist der wichtigste Vorteil, den die IBM Business Rule Management Systeme bieten?

2.

IBM WebSphere ILOG BRMS versteht Regeln als ‚Asset‘ des Unternehmens und bietet den Anwendern aus den Fachbereichen folgende Möglichkeiten:

- Regelmanagement in einer nicht technischen Sprache, die komfortabel an das fachliche Vokabular eines Unternehmens angepasst werden kann
- Möglichkeiten zur Simulation der Auswirkungen von Regeländerungen, um auf zukünftige Kundenanforderungen, neue gesetzliche Bestimmungen und die Aktivitäten von Mitbewerbern zu reagieren
- Schnelle Einführung von Produktangeboten, Preisen und Services, mit denen höhere Erträge erzielt werden können



[Table of Contents](#)

3.

Wenn Sie regelmäßig eine der folgenden Erfahrungen machen, kann Ihnen ein BRMS helfen, die betrieblichen Abläufe beweglicher zu gestalten und somit einen messbaren ROI zu erzielen:

- **Häufige Änderungen.** Wenn Entscheidungen in Prozessen oder Systemen häufig aktualisiert werden müssen, ermöglicht ein BRMS rasches Ändern ohne langwierige IT-Projekte.
- **Komplexe Anwendungen.** Anwendungen, bei denen zahlreiche komplexe Geschäftsrichtlinien beachtet werden müssen, können Hunderte oder gar Tausende von Geschäftsregeln erfordern. Ein BRMS automatisiert von vielen Faktoren abhängige, hoch variable Entscheidungen und stellt präzise und zielorientierte Ergebnisse bereit.
- **„Regeleigentümer“ (rule owners) aus den Fachabteilungen.** Ein Teil der Regeln muss sich unter strikter Kontrolle von Anwendern aus den Fachbereichen befinden. Ein BRMS stellt eine umfassende und gleichzeitig benutzerfreundliche Umgebung für die Regelerstellung, den Zugriff auf die Regeln und die Regelpflege zur Verfügung.
- **Begründung von Entscheidungen.** Ihr Unternehmen muss bestimmte Maßnahmen und Entscheidungen rechtfertigen. Ein BRMS sorgt für ein einheitliches Vorgehen bei Entscheidungen und dokumentiert, wie die einzelnen Entscheidungen begründet sind. Dadurch können Sie sich auf die Bearbeitung von Sonderfällen konzentrieren.
- **Compliance- und Audit-Anforderungen.** Für die Einhaltung externer und interner Bestimmungen sind Nachweise erforderlich. Mit einem BRMS können Änderungen von Richtlinien, die das Unternehmen einhalten muss, innerhalb von wenigen Minuten oder Tagen umgesetzt werden, statt wie bisher in Wochen oder Monaten. Dabei werden eine Momentaufnahme der aktuellen Richtlinien sowie ein Prüfprotokoll gespeichert.

[Table of Contents](#)



Welche Probleme sind bei früheren Implementierungen von IBM WebSphere ILOG BRMS aufgetreten und wie wurden sie behoben?

4.

Zwei Problemstellungen, die immer wieder zu beobachten waren:

- **Geringe Erfahrungen des Kunden mit BRMS**

Neben der Spezialisierung auf die Lösungsentwicklung nehmen wir uns Zeit für Schulung und Mentoring, um Ihren Teams zu vermitteln, wie unsere Produkte und bewährten Verfahren zur Entwicklung von Geschäftsregeln eingesetzt werden können. Unser Ziel ist es, Ihr Team in die Lage zu versetzen, das gemeinsam mit Ihnen entwickelte System zu pflegen, zu optimieren und zu erweitern.

- **Unzureichendes Design des Geschäftsobjektmodells (Business Object Model, BOM)**

Ein gut durchdachtes BOM vereinfacht die Entwicklung der Geschäftsregeln ganz erheblich und stellt sicher, dass das System stabil und flexibel genug ist, um zukünftige Änderungen zu unterstützen. Unsere Consultants konzentrieren sich daher darauf sicherzustellen, dass das Geschäftsobjektmodell gut durchdacht ist. Hierzu analysieren sie Strategiedokumente und -prozesse und führen Gespräche mit wichtigen Vertretern aus den Fachabteilungen.

[Table of Contents](#)

Solutions

5.

Sie können IBM WebSphere ILOG Decision Validation Services, eine Komponente der WebSphere ILOG JRules BRMS-Produktfamilie, für Simulationen und ‚Was wäre, wenn‘-Szenarien einsetzen. Das Produkt bietet eine Funktion zur Bewertung von Regeln anhand ausgewählter Daten und anhand eines Vergleichs mit bekannten oder erwarteten Ergebnissen und wesentlichen Leistungsindikatoren (Key Performance Indicators, KPIs). Die Szenarien können einzeln, in Suites oder Gruppen von Suites ausgeführt werden, die zusammen eine Simulation bilden. Szenarien werden in Form von Eingabedaten, Baselineberichten und Ergebnistestkriterien definiert.

Die Simulationen mit Decision Validation Services können direkt in WebSphere ILOG Rule Team Server ausgeführt werden, der webbasierten JRules-BRMS-Umgebung für Anwender aus den Fachbereichen. Simulationen bieten detaillierte Berichte der verschiedenen Ausführungsergebnisse und wenn die Ergebnisse mit den Geschäftszielen konsistent sind, können die Regeln für die Implementierung mit einem Tag versehen und anschließend in der Produktionsumgebung implementiert werden.

[Table of Contents](#)



Welche Kenntnisse und Fähigkeiten werden für eine erfolgreiche BRMS-Implementierung benötigt?

6.

Es ist von kritischer Bedeutung, dass die Anwendergruppen sowohl aus den Fachabteilungen als auch aus der IT am Implementierungsprozess beteiligt werden. Ihre Fachanwender sind Experten hinsichtlich der zu automatisierenden Funktionen und Ihre IT-Mitarbeiter stellen die Infrastruktur zur Verfügung, die das Regelmanagementsystem unterstützt. In manchen Fällen – beispielsweise bei der Migration von Legacy-Systemen – werden möglicherweise Fachleute mit speziellem Know-how (z. B. COBOL) benötigt, um die Regeln aus den vorhandenen Systemen übertragen zu können.

Normalerweise besteht ein BRMS-Team aus den folgenden Profilen:

Einem BRMS-Projektleiter, der den Implementierungsplan, die Ressourcen, die Abhängigkeiten zwischen den Aufgaben usw. definiert. Der Projektleiter ist auch für die Teststrategie und den Governance-Prozess insgesamt verantwortlich.

Einem Architekten, der die Gesamtlösung definiert, einschließlich der technischen Architektur und der Integration des BRMS in den Technologiestack. Der Architekt sorgt auch für die Wiederverwendbarkeit der Infrastruktur und der BRMS-basierten Entscheidungsservices für andere Produktlinien, Abteilungen oder Geschäftsbereiche und stellt so sicher, dass sich Ihre BRMS-Investitionen durch die Erweiterung Ihrer Aktivitäten voll auszahlen.

Einem Business-Analysten, der die Regelarchitektur definiert, d. h. die Strukturierung der Regeln in logische Kategorien, die der Art und Weise entsprechen, wie Business-Analysten über ihre Strategien und Regeln denken.

Einem Regelentwickler, der für die Implementierung der Geschäftsregelanwendung verantwortlich ist.

Internen Fachanwendern, die die Experten hinsichtlich der Strategien, der Entscheidungslogik und der Ziele der Anwendungen sind.

Projektbeteiligten, die die Fachabteilungen und die IT vertreten.

Berater und Experten können jederzeit und in jedem gewünschten Umfang hinzugezogen werden und die Teams bei der Einrichtung der BRMS-Infrastruktur insgesamt unterstützen, um Break-even-Punkte und ROI schneller zu erzielen.

[Table of Contents](#)



Ist Ihr BRMS benutzerfreundlich und einfach zu integrieren?

7.

IBM WebSphere ILOG Business Rule Management Systeme gehören zu den wenigen BRMS, die Anwendern aus den Fachabteilungen und aus der IT ein einfaches und erfolgreiches Management der Geschäftsregeln ermöglichen, die unternehmenskritische Anwendungen wie z. B. Kreditvergabeprozesse steuern – und das ohne Leistungsbeeinträchtigung. Unternehmen erhalten die Skalierbarkeit, Voraussagbarkeit und Zuverlässigkeit, die sie benötigen, um ihren Wettbewerbsvorsprung zu wahren. WebSphere ILOG BRMS umfasst zentrales Regelmanagement mit auf Berechtigungen basierender Zugriffssteuerung, Abfragen, Protokollmanagement, Versionssteuerung, einer leistungsfähigen Regelengine und einer webbasierten Anwendung für die Pflege der Geschäftsregeln – mit Assistenten, Point-and-click-Regeleditoren und Templates für Fachanwender.

ILOG BRMS ist benutzerfreundlich, hoch integriert und unterstützt Standards wie SOA (Service Oriented Architecture) und XML. So sind Unternehmen in der Lage, die bereits getätigten IT-Investitionen zu schützen und weiter von ihnen zu profitieren.

Ohne jeglichen Vorbereitungs- oder Anpassungsaufwand bietet ILOG BRMS die folgenden Vorteile:

- **Nahtlose Integration**
Mit IT-Tools, die Entwickler kennen und mit denen sie vertraut sind, einschließlich Eclipse und Visual Studio
- **Einfaches webbasiertes Regelmanagement**
Für Anwender aus den Fachbereichen – mit Assistenten, Vorlagen und Point-and-click-Komfort
- **Vollständige Steuerung**
Für Test, Implementierung, Versionssteuerung und Leistungsüberwachung beim Betriebsmanagement
- **Einfache Integration mit traditionellen Plattformen und Möglichkeit zur Modernisierung dieser Plattformen und damit die weitere Nutzung der entsprechenden IT-Investitionen**
Wie z. B. spezialisierte Anwendungen sowie Plattformen für Customer-Relationship-Management (CRM), Business-Process-Management (BPM) und Enterprise-Content-Management (ECM)
- **Verbesserte Steuerung und Compliance-Überwachung**
Einschließlich integrierter Funktionen für Audits, Rückverfolgung und Wirkungsanalyse

[Table of Contents](#)



Wie könnte ein Einstieg in BRMS aussehen?

8.

Im Idealfall wird ein BRMS schrittweise implementiert. Ermitteln Sie zunächst Systeme, die viele Strategie- und Entscheidungsänderungen erfordern, die schnell implementiert werden müssen. Untersuchen Sie Geschäftsbereiche, die Sie verbessern wollen – durch höhere Geschwindigkeit, geringere Abhängigkeit von manuellen Eingriffen, hohe Konsistenz, differenziertere Anpassung oder verbesserte Transparenz und Dokumentation bei der Einhaltung von Vorschriften; dies sind unmittelbar die Bereiche, in denen durch eine automatisierte Entscheidungsfindung deutliche Erträge erzielt werden können.

Suchen Sie nach einer Anwendung mit bekannten und dokumentierten Geschäftsstrategien, da hier weniger Zeit für das Ermitteln und Verstehen der Regeln erforderlich ist, bevor sie in ein BRMS übernommen werden können.

Für den ersten Einsatz eines BRMS eignen sich Point-of-Sale-Anwendungen. Die meisten Unternehmen haben ihre POS-Regeln bereits in Produkt- oder Servicekatalogen mittels PDF-Dokumenten, Preislisten oder Spreadsheets dokumentiert. Die Fähigkeiten eines BRMS zur Verbesserung des Kundenservice, zur Prozessoptimierung und Kostensenkung werden sich in kürzester Zeit zeigen. Wenn die erste Anwendung einmal implementiert ist, haben Ihre Teams aus der IT und den Fachabteilungen eine klare Vorstellung, wie die Geschäftsregeln verwendet werden, und zusätzliche Erweiterungen können mit mehr Sicherheit vorgenommen werden.

[Table of Contents](#)



Welchen Support bietet IBM bei der Implementierung?

9.

IBM bietet primär drei Servicemodelle:

- **Das Einstiegsmodell mit Produktschulung und Beratung.** Wir bieten Schulungen und allgemeine Beratungsleistungen, um Sie beim ersten Projektentwurf und den damit verbundenen Anforderungen zu unterstützen.
- **Wir bilden gemeinsam ein Team.** Dieses Modell empfehlen wir, weil es das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis für Sie bietet. Wir arbeiten mit Ihren Teams zusammen, um gemeinsam die richtige Lösung für Sie zu entwickeln.
- **Die vollständige Lösungsimplementierung.** Wir führen den Großteil der Arbeiten mit Unterstützung Ihrer Teams aus. Dieses Modell ist am besten geeignet bei engen Terminvorgaben, begrenzter Verfügbarkeit interner Ressourcen oder bei einer ersten BRMS-Implementierung.

[Table of Contents](#)

Jetzt!

Mit WebSphere ILOG BRMS ist die Erzielung eines raschen ROI innerhalb von weniger als 12 Monaten möglich. Warum also nicht jetzt starten?

Fordern Sie eine individuelle Demo an

Wir zeigen Ihnen unsere interaktiven Demos online oder vor Ort – und vereinbaren gerne einen Termin mit Ihnen (abhängig von der Verfügbarkeit unserer Produktexperten). Ab einer Teilnehmerzahl von fünf Personen führen wir die Demo auch gerne bei Ihnen vor Ort durch.

Fordern Sie einen ‚Discovery Workshop‘ an

Bei diesem zweitägigen gebührenfreien Workshop arbeiten Teams aus Geschäfts- und IT-Funktionen ihre Projektfragen miteinander durch, um herauszufinden, ob BRMS die richtige Lösung ist, bevor das Unternehmen in BRMS investiert.

Beginnen Sie mit einem überschaubaren Pilotprojekt, das schnell Erfolge zeigt

Stellen Sie sich vor, Sie könnten funktionierende Geschäftsregeln innerhalb von neun Wochen implementieren! Bei einem Pilotprojekt, das schnell einen Erfolg zeigt, beginnen Sie mit einer überschaubaren Aufgabe und wenden das Geschäftsregelmanagement auf eine bestimmte Anwendung an. Dieser pragmatische Schritt-für-Schritt-Ansatz dient zur Erzielung eines rascheren ROI.

Sprechen Sie mit einem Fachmann

Unsere Experten helfen Ihnen dabei, die für Sie passende IBM ILOG BRMS-Lösung zu finden und zu entwickeln. Erfahren Sie mehr zu unseren Produkten und kontaktieren Sie uns auf ibm.com/software/de/websphere/brms

Table of Contents





IBM Deutschland GmbH
IBM-Allee 1
71139 Ehningen
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustrasse 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:

ibm.com

IBM, das IBM Logo, ibm.com und WebSphere sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Sind diese und weitere Markennamen von IBM bei ihrem ersten Vorkommen in diesen Informationen mit einem Markensymbol (® oder ™) gekennzeichnet, bedeutet dies, dass IBM zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Informationen Inhaber der eingetragenen Marken oder der Common-Law-Marken (common law trademarks) in den USA war. Diese Marken können auch eingetragene Marken oder Common-Law-Marken in anderen Ländern sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter

ibm.com/legal/copytrade.shtml

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicenamen können Marken von IBM oder anderen Herstellern sein.

Vertragsbedingungen und Preise erhalten Sie bei den IBM Geschäftsstellen und/oder den IBM Business Partnern. Die Produktinformationen geben den derzeitigen Stand wieder. Gegenstand und Umfang der Leistungen bestimmen sich ausschließlich nach den jeweiligen Verträgen.

© Copyright IBM Corporation 2009
Alle Rechte vorbehalten.